

Finanzplanung: Anlaufkosten



Bei einer Existenzgründung ist es unerlässlich, eine systematische und weitsichtige Finanzplanung vorzunehmen. Der erste Schritt hierfür ist die Ermittlung des voraussichtlichen Kapitalbedarfs für Ihr Vorhaben. Dabei ist zu unterscheiden, ob Sie das Kapital langfristig oder/und kurzfristig benötigen.

Beim **langfristigen Kapitalbedarf** handelt es sich in der Regel um Aufwendungen für das betriebliche Anlagevermögen, wie Grundstücke oder Gebäude einschließlich Erwerbsnebenkosten, Umbauten, Produktionsanlagen, Maschinen und Geräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Fuhrpark.

Unter den **kurzfristigen Kapitalbedarf** fallen die betrieblichen **Anlaufkosten**, wie der erste Warenbestand und die allgemeinen Gründungskosten, wie zum Beispiel, Beratungen, Anmeldungen, Notar- und Werbekosten, etc. (siehe Tabelle).